

OMAS GEGEN RECHTS Düsseldorf

Protokoll Plenum 21.3..2026

Leitung des Treffens: *Christiane R.*, Protokoll: *Ute S.*

Es sind knapp 30 Omas anwesend.

Sibylle kündigt vorweg an, dass sie derzeit privat viel um die Ohren hat und deswegen einige Aufgaben abgibt, z.B. die Kasse an *Fabienne*.

1. Berichte über stattgefundene Aktionen:

- Protest in Garath zum Höcke-Besuch 23.2.

Die Gesamtaktion war mit mindestens 8000 Protestierenden natürlich ein Erfolg. Was uns und unser Ziel betrifft, als einheitlicher Block gut präsent zu sein: Note 2 - , also gut geplant und eingefädelt, in Zukunft müssten wir aber versuchen, durchgängig enger zusammen zu bleiben. Von auswärtigen OMA-Gruppen kam viel Lob für unsere Organisation, von uns allen für *Ute N.*, die die Rolle der Block-Ordnerin übernommen hatte. Alle haben sich bei uns sicher gefühlt und wir wurden gut durch das vorher nicht im Detail planbare Geschehen geleitet.

- Workshop gegen Stammtischparolen 28.2.

U.a. wurden Argumentationsgespräche simuliert, doch die Zeit war zu kurz. Die teilnehmenden OMAs berichten, dass auf jeden Fall die Gesprächsziele "Zuhören", "Fragezeichen setzen" und ggf. "Beenden" (Ich sehe es anders, kann jetzt aber nicht ausdiskutiert werden...) hängen blieben. Der Vorschlag, ggf. bei jedem Plenum 10-15 Minuten Training anzuhängen, stößt auf Zustimmung. *Ute N.* hat die Hufer-Veranstaltung in Düsseldorf besucht, deren Inhalt man auch in seinen 4 Büchern "Argumente am Stammtisch", "Argumente gegen Parolen und Populismus", "Argumentationstraining gegen Stammtischparolen" und "Mut zur Demokratie" nachlesen kann. .

- Gesprächsabend: Wollen wir dem Verein OGR Deutschland beitreten am 2.3.

Christiane R. stellt die Vor- und Nachteile vor. An dem Abend blieb offen, ob und wie wir weiter an Material wie Schirme, Westen, Buttons kommen und auf Nachfrage *Sibylles* beim Bundesverein ist klar, dass wir das als Nicht-vereinsmitglieder selbst anfertigen (lassen) müssten. *Ute N.* hat inzwischen recherchiert: dies käme z.B. für Westen um ein vielfaches teurer. Buttons könnten wir ggf. in der Stadtbibliothek bedrucken, wenn wir Rohlinge besorgen. ***Bis 11.4. (Bücherlesung) und für den 1. Mai brauchen wir auf jeden Fall Buttons.***

Weiteres Problem: Als Regionalgruppe unter dem Dach des Vereins sollten mindestens 50% der Düsseldorfer OMAS Vereins-Mitglied sein. Wir besitzen aber gar keine Mitgliedsliste, außer dem e-Mail-Verteiler, und sehen auch kaum eine Möglichkeit, einen festen Mitgliedsbestand aufzubauen (Fluktuation, "gefühlte" OMAS, etc.).

Bevor wir eine Entscheidung fällen werden weitere offene Fragen geprüft (z.B. Teilnahme an Zoom-Vernetzungskonferenzen z.B. zu bundesweiten Aktionen und

Kampagnen), das macht *Sibylle*. Sie versucht auch, über die e-Mail-Liste (die keine Klarnamen und Adressen enthält) eine Namensliste als "Bestandsliste" zu erstellen. Was bedeutet 50%, wenn wir nie sicher wissen, wie viel bei uns 100% ist? *Ute S. und Elisabeth* recherchieren, ob wir mit 10-12 Frauen einen **Trägerverein** (im Unterschied zu **Mitgliedsverein**) "OGR Düsseldorf" im Sinne der Statuten des Bundesvereins gründen können.

- Vortrag- und Ausstellungsbesuch "Demokratie stärken" in Mönchengladbach

Die Mönchengladbacher OMAS begleiten dort eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung, die sie auch für uns empfehlen (bzw. für Schulen, *Ute B.* hat einen Flyer dazu); sie wurde mit einem Vortrag der Hochschul-Prof. Dr. Beate Küper "Wie rechts ist die Mitte" zu den Ergebnissen einer Friedrich-Ebert-Stiftung-Studie dazu eröffnet. Ein Link zum Vortrag wird verschickt. Außerdem als Vorbild: Die Mönchengladbacher OMAS haben auch einen Button "Fan der OMAS GEGEN RECHTS".

- Internationaler Frauentag 8.3., Frauenstreik - Kundgebung 9.3.

Die von uns auf der Kundgebung anwesenden OMAS fanden sie sehr gut. *Ute N.*, die diese mit vorbereitet hatte, berichtet, dass das "Töchterkollektiv" im Vorfeld Kontakt zu uns gesucht hat, aber nicht bekam. Sie schlägt einen regelmäßigen Kontakt vor. Darüber soll im nächsten Plenum entschieden werden.

- 3. Düsseldorfer Prüf-Demonstration am 14.3.26

Wir OMAS waren zusammen mit auswärtigen OMAS-Gruppen dort gut vertreten. Trotz miesen Wetters waren Kundgebung und Stimmung gut. Auch die Eltern gegen rechts sind regelmäßig dort -ebenfalls auf dem nächsten Plenum soll entschieden werden, wie zu ihnen der Kontakt gehalten wird.

- Dialog Gedenkveranstaltung der Mahn- und Gedenkstätte 16.3.

Dort wurde erstelltes Material vorgestellt. Es besteht das Angebot, dieses speziell den OMAS in einem eigenen Workshop vorzustellen. Da großes Interesse signalisiert wird, wird dies im Auge behalten. Den Kontakt halten Ille und Christiane M.

2. Aus unseren AGs:

- AG Mahnwachen/Demonstrationen

Die AG hat die Aktionen vorbereitet bzw. begleitet, über die an anderer Stelle des Protokolls berichtet wird. *Ute B.* hat zusätzlich zu den Vorbereitungen der AG Gedenktage Minibriefchen mit Texten zum verteilen bei der Menschenkette zum Antirassismustag vorbereitet und Art.3 GG im A-4-Format zum Umhängen gedruckt und laminiert.

Diese AG trifft sich jeden zweiten Donnerstag/Monat um 10.00 in der Zentralbibliothek (Café), also am 9.4.).

- "Schreib-Gruppe"

Auf das Schreiben an die Landtagsabgeordneten wegen des AfD-Verbots kam genau eine

nichtssagende "Nein"-Antwort (FDP). Es wird angeregt, dass die Schreib-AG nachhakt (allein schon wegen der unangemessenen Umgangsform, einfach nicht zu reagieren). **Erinnerung, siehe letztes Protokoll: !!! Angesichts des Raum-Dilemmas bei der Höcke-Demo wird die AG gebeten, ein Schreiben an der Stadtrat zu richten, dass dieser nach Möglichkeiten sucht, städtische Räume incl. Schulräume nicht an Rechstradikale vermieten zu müssen.!!!!**

- AG "Fakten/Analysen"

Die AG sammelt weiter Fakten, Schwerpunkt derzeit soziale Lage. Sie hat ein AfD-Quiz entwickelt, das *Christiane R.* vorstellt und das auf große Zustimmung stößt. Es soll zusammen mit dem vorhandenen Demokratie-Quiz erstmals am Stand am 1. Mai öffentlich ausprobiert und dann ggf. anderen OMAS-Gruppen zur Verfügung gestellt werden. *Die AG trifft sich nach jedem Plenum im "Herr Knüllmann" am alten Markt Gerresheim.*

-AG Medien:

Die AG hat die gesuchte Unterstützung für TikTok und Instagram-Auftritte gefunden und ist auch noch an einer praktikableren Homepage dran.

- AG "Choreografien/ Auftritte" (incl "Singen", "Aktionsformen")

Nora kündigt das erste Treffen der AG am 25.3., 15.30 Uhr Hallesche Straße 42-44 an. Der Trommel-Workshop kommt nicht zustande, aber *Sibylle* fährt zum OMAS-Trommel-Workshop nach Berlin und nimmt anschließend die Konstituierung einer (lauten, rhythmischen) "Geräusche-Gruppe" mit Alltagsgegenständen in die Hand. Die Sing-Gruppe hat stattgefunden, wird von *Lili* weitergeführt und eignet sich derzeit drei lustige und fetzige Lieder an. Der nächste Sing-Termin kommt von *Sibylle* nach dem 19.4. Für die Sammlung von Ideen für Aktionen (Gespenster, Wir lassen und unser Blau nicht nehmen...) legt *Christiane R.* eine Excell-Liste an, in die sie selbst Ideen aus den Medien (andere OMA-Gruppen) einträgt und alle weitere Ideen beisteuern können, über die Signal-Gruppe oder per Mail direkt an *Christiane*.

3. Aktionen/Termine

- 1. Mai

Wir wollen gerne wie in den letzten 2 Jahren beim Familienfest des DGB am Rheinufer wieder einen eigenen Stand machen. DGB-Motto 2026 ist "Erst unsere Jobs, dann eure Profite". Die Anmeldung nimmt *Sibylle* vor, von ihr kommen auch Tische und Stühle, Pavillion etc. organisieren wir noch. Aufbau 9.00, Abbau 16.00 Uhr. Über vorhandene Materialien, Quiz etc. hinaus kommt der Vorschlag: Kleine Pflänzchen zum Verschenken. Alle sind gebeten, Mini-Setzlinge vorzuziehen, eine Anleitung für kleine Pflanztopfchen aus Zeitungspapier schickt *Ute B.* über den Mail-Verteiler.

- Menschenkette zum Tag gegen Rassismus im Anschluss an dieses Plenum

Wunderschöne Fotos finden sich gepostet von *Ute N.* auf Facebook. Bericht im nächsten Plenum.

- Erste NO-Kings-Demo in Düsseldorf 28.3., Hofgarten

Eine Organisation demokratischer US-Bürger in Deutschland veranstaltet derzeit in verschiedenen Städten No-Kings-Demos gegen Trump und weitere Diktatoren, wir wurden für den 28.3. um einen Redebeitrag angefragt. *Lili* erklärt sich bereit, einen Englisch-sprachigen Text dort vorzulesen, Teilnahme, wer kann, mit Button und Weste.

- Öffentliche Lesung zum Tag der Bücherverbrennung in Düsseldorf am 11. April

Die AG Gedenktage organisiert die Material-Anfahrt (Pavillion bei *Ute S.*, Tische, Lautsprecheranlage...), Musik (Jingle) zwischen den Lesebeiträgen und schickt eine Literaturliste, aus der sich *jede* von uns einen Text zum Vorlesen aussuchen kann. *Ute B.* fertigt kleine Briefumschläge mit Zitaten aus den verbrannten Büchern, *Ute S.* ein Erklär-Plakat.

Zeit: 11.00-13.00, Ort: wie letztes Jahr Shadow-Straße Nähe U-Station Pempelfort. Der Zeitpunkt kann nicht in den Nachmittag wandern, weil ab 14.00 Uhr wieder Prüf-Demo ist.

- 11.4. 14.00 Uhr Landtag Prüf-Demo

Ute N. erkundigt sich nach Näherem. Ansonsten: Alle hin, die nach der Lesung noch fit sind.

- 14.4. Ganztägig Marktplatz, Yom Hashoa

An diesem Tag werden die Namen der in und aus Düsseldorf stammenden ermordeten Jüdinnen und Juden öffentlich verlesen, wer mitlesen will musste sich bis heute anmelden. Für unsere AG Gedenktage hat dies *Ille* getan, sie lesen 17.00 - 18.00.

- 16.4. Gedenktag Kriegsende in Düsseldorf, offizielle Kranzniederlegung

Mahnmal an der Anton-Betz-Straße, 13.30. Mit der Kranzniederlegung wird jedes Jahr am 16. April der Männer der "Aktion Rheinland" gedacht. Wer kann, bitte mit OMAS-Button hingehen.

-27.4. 18.00 Uhr Bilker Arkaden

Hach das Übliche: AfD-Veranstaltung mit einer ziemlich rechtsradikalen Landtagsabgeordneten aus Brandenburg, ab 18.00 Protest, alle hin Stufe 3 (Button, Weste und Plakate/Transparente)

Evangelischer Kirchentag 2027 in Düsseldorf, 5.-9.5.

Da Tausende an unseren Themen überdurchschnittlich interessierte Menschen Düsseldorf besuchen werden, macht eine Beteiligung Sinn. Vorschlag: Abend der Begegnung (das ist der Eröffnungsabend mit Ständen aus der Zivilgesellschaft der gastgebenden Stadt am 5. Mai). Unser Angebot: Wie am 1. Mai 26, s.o., und was wir bis dahin noch Neues haben. *Ute S.* meldet uns an.

Parallel fragt sie, ob die Mahn- und Gedenkstätte sich bereits selbst bewirbt, als "Externer Ort" mit mit eigenem Angebot während der ganzen Dauer mit in das offizielle Programm aufgenommen zu werden. Falls nicht, schlägt sie es ihnen vor und bietet die Mithilfe der OMAS während dieser Tage an (Empfang besetzen, Kaffe kochen, was auch immer). Der

Ort in der Altstadt ist als Ruheoase für gestresste Kirchentagsbesucher ideal und inhaltlich interessant - und wir auch.

- Freunde Düsseldorfs und die OMAS-Shirt-Drucke:

Bettina, die die Aktion begleitet hat, ist nicht anwesend, *Christiane R.* meldet Bettina die Bestellungen.

4. Interne Struktur:

- Nachschub Westen, Schirme, u.a. Material

(Siehe oben, Verein OGR). Buttons brauchen wir sofort für die anstehenden Aktivitäten. Diese sind aber auch selbst machbar, *Miriam und Ute N.* kümmern sich um die Möglichkeit der Benutzung einer Button-Maschine.

Hanne und Christiane R. kümmern sich um alternative Bezugsquellen für die anderen Dinge, sollte die Entscheidung gegen den Verein fallen.

- Wechselnde Moderation des Plenums und Tagesordnung

Christiane R. übernimmt dies im April zum letzten Mal. Spätestens beim April-Plenum müsste sich also eine andere Kandidatin finden.

- Protokolle: Das Protokoll im April übernimmt *Marion*

„4. Verschiedenes:

- Materialien:

Ute S. und Sibylle haben alles mitgebracht, was wir an Material haben (Dauerflyer, Aufkleber, Buttons, Schirme, Westen, etc.) . Vorhandene Westen und Schirme wurden in diesem Plenum komplett verkauft, es muss also dringend eine Lösung für Nachschub her.

Und auf geht's zur Menschenkette .

Nächstes Plenum: Samstag 18.4.